

Vorsitzender Müller informiert, dass es zu diesem Tagesordnungspunkt einen Erweiterungsantrag der CDU-Fraktion gibt. Dieser ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt.

Herr Strausfeld geht auf die Anregung des SV 09 Eitorf ein und erläutert, dass diese voll und ganz befürwortet werde, man als Fraktion allerdings die Auffassung vertrete, dass in der Formulierung der notwendige Druck fehle, um Bewegung in die Angelegenheit zu bekommen. Aus diesem Grund habe seine Fraktion den vorliegenden Erweiterungsantrag gestellt. Er begründet ihn nochmals ausführlich. Vorstellbar wäre die Einbringung des Antrages in das IHK (Integrierte Handlungskonzept), um ggf. Fördermittel für die Umgestaltung zu akquirieren.

Erster Beigeordneter Sterzenbach führt aus, dass dieser Antrag zuständigkeitshalber auch in den Sportausschuss gehöre. Er schlägt vor, sofern heute ein entsprechender Beschluss gefasst wird, diesen Antrag zur Sammelliste IHK zu nehmen. Sofern dieser Antrag zu einem späteren Zeitpunkt in eine konkrete Maßnahmenplanung aufgenommen werde, würde diese Planung unter Einbeziehung aller Beteiligten wie Schulen, GSB, Behindertenbeauftragter, Sportausschuss, usw. erfolgen, die dann dem ABV zur Entscheidung vorgelegt werde.

Frau Kau berichtet, dass ihre Fraktion ebenfalls diesen Antrag unterstütze, da auch ihrer Fraktion daran gelegen sei, die Vereine zu unterstützen.

Herr Scholz möchte wissen, was aus der Bürgeranregung des SV 09 Eitorf wird, wenn man heute dem Antrag der CDU-Fraktion folgen würde.

Vorsitzender Müller erläutert, dass er die Bürgeranregung so verstanden habe, dass kein neues Kleinspielfeld für den Fußball, sondern eine Fläche für andere Sportarten, wie Kugelstoßen etc. gewünscht sei.

Herr Liene stimmt im Namen seiner Fraktion ebenfalls dem Erweiterungsantrag zu. In diesem Zusammenhang trägt er erneut die Bitte vor zu prüfen, ob im Ortszentrum ein weiteres Kleinspielfeld errichtet werden kann. Dies könne ebenfalls im Rahmen des IHK erfolgen.

Herr Thienel erläutert zum Antrag der CDU-Fraktion, dass auf der Ewald-Müller-Sportanlage bereits eine Tartanbahn für Kurzstreckenläufe vorhanden sei. Zudem hält er es für wichtig, dass diese neuhergerichtete Sportmöglichkeit dann allen Sportvereinen zur Verfügung steht.

Herr Strausfeld hält es für möglich, ein Kleinspielfeld auf der Nordseite des Sportplatzes zu errichten und gleichzeitig auch die anderen angestrebten Sportflächen für Weitsprung und Kugelstoßen etc. dort unterzubringen. Zum Thema DFB-Kleinspielfeld erinnert er an die vielen Probleme, die damit einhergingen. Beispielhaft führt er die 10-jährige Vertragsbindung an, in der auch geregelt sei, dass die Kosten für Reparaturmaßnahmen am Spielfeld von der Gemeinde zu tragen sind. Sollte das Prüfergebnis zu dem aktuellen Antrag positiv ausgehen, wäre der Gemeindesportbund nach Umsetzung dafür zuständig, für alle Seiten akzeptable Nutzungszeiten festzulegen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, formuliert Erster Beigeordneter Sterzenbach den nachfolgend aufgeführten Beschlussvorschlag, über den alsdann abgestimmt wird.